

GESCHICHTEN AUS DEM MASCHIENENRAUM

Mathilda Augart | *1993 | Diplom multimediale Künstlerin | Berlin
www.mathilda-augart.com | @mathilda.augart | mathilda.augart@gmail.com

MALEREI

Meine Malerei entspringt häufig aus einem Impuls. Hier finde ich meinen Raum zum Experimentieren und zum reinen Genuss am kreativen Schaffen. Während die akademische Künstlerausbildung oft dazu neigt, diese Authentizität zu verdrängen bzw. zu konzeptualisieren, hüte ich sie sorgsam in meiner Malerei.

Dieser Ort der Kreativität erlaubt mir, Grenzen zu überwinden und Unvorhergesehenem Raum zu geben. Dabei entstehen aber auch Serien, wie diese in der ich Freunde und Kollegen in einer Vielzahl von Darstellungen festhalte.

Ebenso habe ich meinen Kiez während der tiefsten Phasen der Corona-Krise porträtiert (Beispiel *Kältebus Kottbusser Tor*), welches sich nun auch zu einer kleinen Serie entwickelt hat. In der Umgebung in der ich wohne, prallen Welten von unbezahlbaren Eigentumswohnungen am Maybach-Ufer/Paul-Linke-Ufer, bis zum sozialen Brennpunkt Kottbusser Tor aufeinander. In der Corona-Krise, waren bis auf Autos kaum noch jemand auf den Straßen zu sehen. Die einzigen, welche keinen sicheren Rückzugsort in Anspruch nehmen konnten, waren Obdachlose

und Angehörige der Drogenszene. Es war eine sehr bedrückende und zugleich eindrückliche Atmosphäre, ein ungewohntes Bild, wenn man doch einmal durch die Straßen zog: der Kältebus, mit der einzig existierenden Mensentraube um sich herum in dieser Zeit, erschien wie eine Erleuchtung in der kühl-nassen, einsamen Umgebung, die sonst durch Partypublikum und hegen Alltagsgetümmel so belebt war. Keiner sonst schien sich in dieser Krise, außer um die eigenen Sorgen, um diese Menschen Gedanken zu machen. Diese und andere Szenen, die mich im Alltag visuell sehr stark fühlen lassen, halte ich gern unmittelbar malerisch fest.

Doch mein künstlerischer Ausdruck endet nicht hier. Sie umfasst auch Darstellungen von Träumen und Erlebnissen auf eine surrealen Ebene („The place where firebugs are born“), die mich an meine skulpturalen Werke erinnern und somit eine kreative Brücke zwischen den beiden Medien schlagen. Die Malerei ist mir wie ein freier Fluss, der mich ungebunden durch verschiedene Stile, Szenen und Emotionen treibt.



Easy as a Gun
Mika Bajinski
oil on canvas | 100x70cm | 2022

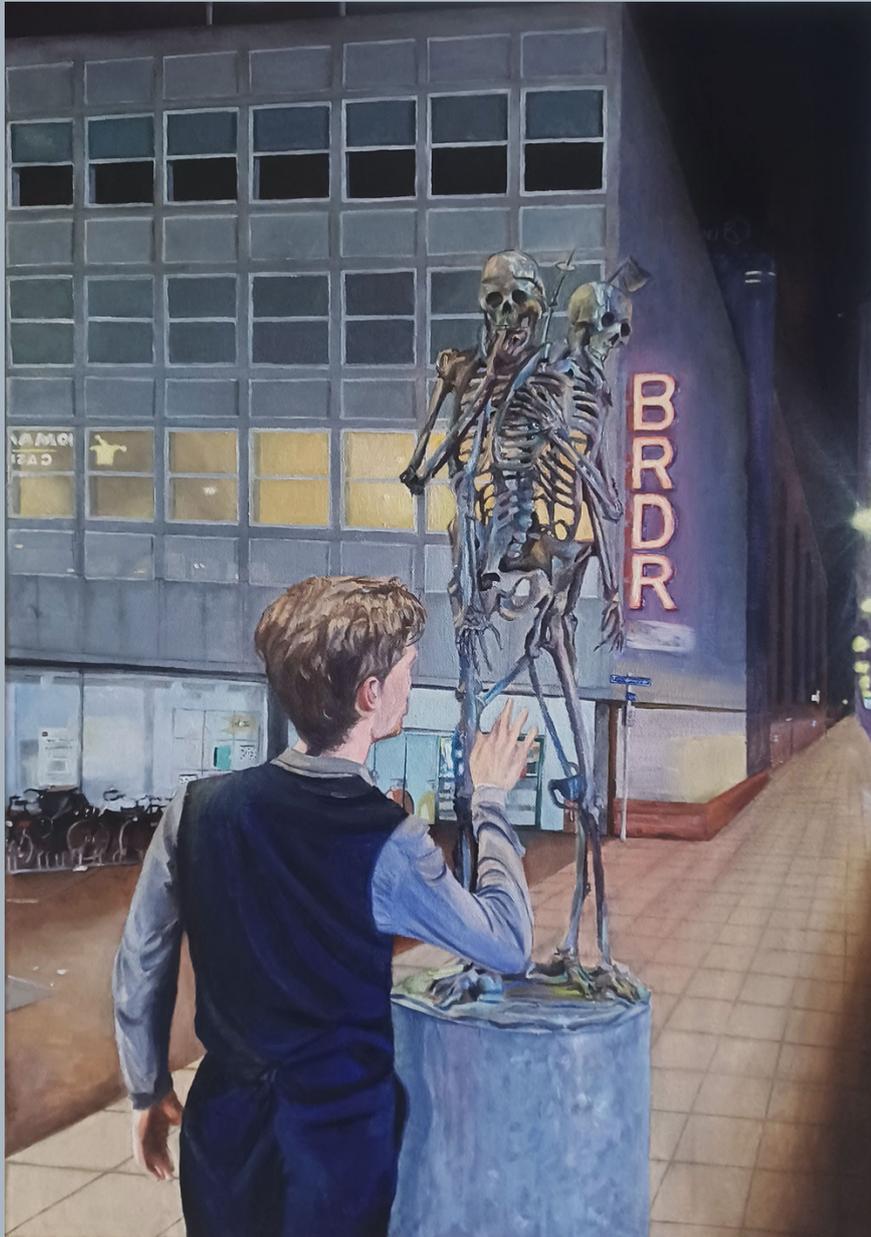
2500€

Apt.#47
Enrika in her Studio
oil on canvas | 120x100cm | 2022



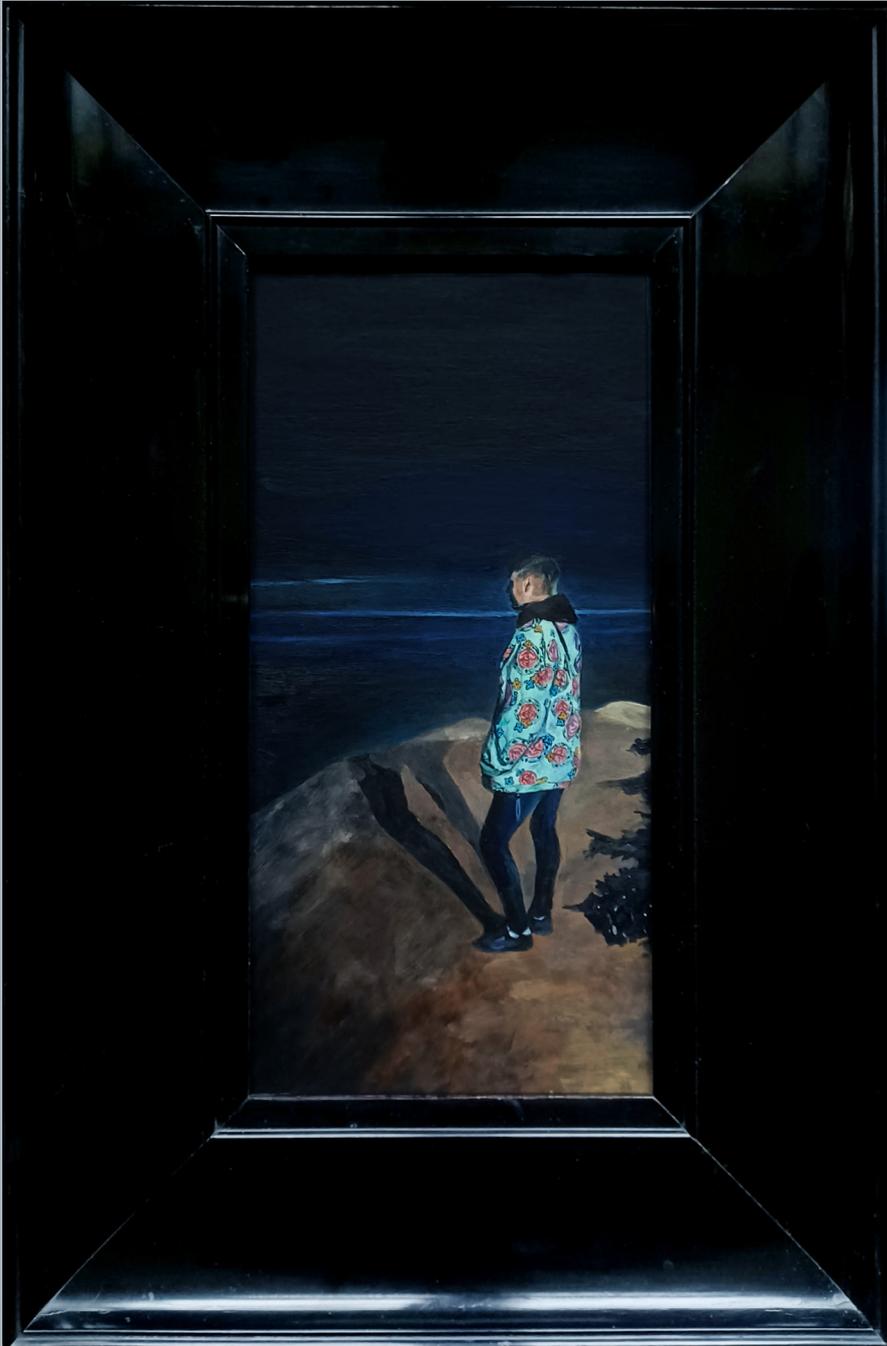
1760€

Grenzgänger
oil, acryl on canvas | 50x70cm | 2022



1800€

Wanderer am Gestade des Meeres
oil on wood | 25,5x38,5cm (w. frame) | 2022



sold

Kältebus Kottbusser Tor
oil, acryl on wood | 50x60cm | 2021



sold



Gedanken aus Wax
oil, acryl on canvas | 30×30cm | 2023

480€

The Sacrifice
oil, acryl on canvas | 30x30cm | 2024



600€

untitled
oil, acryl on wood | 52,5x72,5cm | 2019



sold



self-portrait
oil, acryl on wood | 72,5x45cm | 2021

1600€
framed

Mädchen mit Zypresse
self-portrait
oil on canvas | 60x60cm | 2021



sold